

Positionspapier „Marktchancen für Bioblumen & Pflanzen Herr Fabian, Gemeinde Waidhofen a. d. Ybbs

- Sehen Sie einen Markt für Bioblumen in Österreich, obwohl sie (meist) nicht gegessen werden?
Derzeit sehen die Waidhofner Gärtnereien und Blumenhändler eigentlich kaum einen Markt für Bioblumen. Ich denke, das liegt eigentlich nur daran, weil es im Moment noch kaum Informationen über Bioblumen gibt. Wichtig wäre, wo es diese zu beziehen gibt, wieviel kosten diese mehr im Vergleich zu anderen. Die Normalverbraucher greifen im Pflanzenbereich erfahrungsgemäß zu den günstigeren Produkten.
- Wie können Verbraucher zum Kauf von Bioblumen, -gehölzen motiviert werden?
Indem man sie für den Normalverbraucher in kleinen Mengen anbietet. Bedarf wäre da und könnte leicht umgesetzt werden. Wenn sich mehrere Anbieter zusammenschließen, könnte auch eine einheitliche - eventuell auch günstige - Preisgestaltung erfolgen. Durch das Angebot von saisonalen und regionalen Produkte könnten die Verbraucher zum Kauf motiviert werden.
- Wie kann Ihre Organisation zukünftige Biogärtner unterstützen, wie kann man zusammenarbeiten?
Waidhofen setzt auf Regionalität und Bioprodukte. Mit der Waidhofner Bio-Erde wird ein erster Schritt gesetzt. Eventuell könnte diese – gemeinsam mit Bioblumen - auch über die Waidhofner Gärtnereibetriebe vertrieben werden. Einige unserer Blumenfachgeschäfte würden eventuell auch einen Platz zum Verkauf anbieten. Gemeinsame Bewerbung anbieten!
- Sehen Sie aus Ihrer Perspektive besondere Käuferschichten für Bioblumen und – Gehölze?
Haben Sie Erfahrungen, wie diese anzusprechen sind
Die Käuferschicht ist sicherlich vorhanden. Jedoch sind Bioblumen derzeit noch sehr hochpreisig. Zur Käuferschicht könnten meines Erachtens jene Personen zählen, die im Besitz einer Natur im Garten Plakette sind. Mögliche Käuferschichten könnten auch Gastronomiebetriebe sein. Besonders Jungfamilien haben oft auch einen besseren Zugang zur Natur! Man könnte dabei besondere Angebote schaffen.
- Wie sollen Sortimente an Bioblumen und –Gehölze zusammengesetzt sein ?
Schnittblumen mit Papier statt Plastik eingepackt. Sortimente im Topf (Gemüse, Essbare Blüten, Beerenobst), Gehölz ist eher schwierig, da diese vorwiegend im Freiland vorkommen. Mehr essbare Blüten und Kräuter!
- Wie lassen sich gemeinsame Trendschmieden für Sortimentskreation und Pflanzideenworkshops mit Verbraucher verwirklichen?
Gemeinsame Bewerbung (Facebook, Eigeninitiative der Blumenhändler, Anbieter)
Die Verwirklichung könnte bei Großveranstaltungen, Hochzeiten, usw. erfolgen. Infoveranstaltungen, Workshops anbieten.

